



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Psychosoziale Fachberatungsstelle

**Jahresbericht
2015**



**Miteinander ist
einfach.**



www.kskgrossgerau.de

**Wenn man einen starken
Partner hat, der das
soziale Engagement in
der Region unterstützt.**



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Inhalt

Vorwort	3
Hier finden Sie uns	4
Unser Angebot	5
Beratung in Zahlen	6
Prävention in Zahlen	8
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	12
E-Mail-Beratung	14
Opel Firmenlauf Rüsselsheim	15
Relaunch der Website www.wildwasser.de	16
Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle	17
Pressespiegel	18
Spendenformular, Antrag auf Mitgliedschaft	20
Danke schön	21

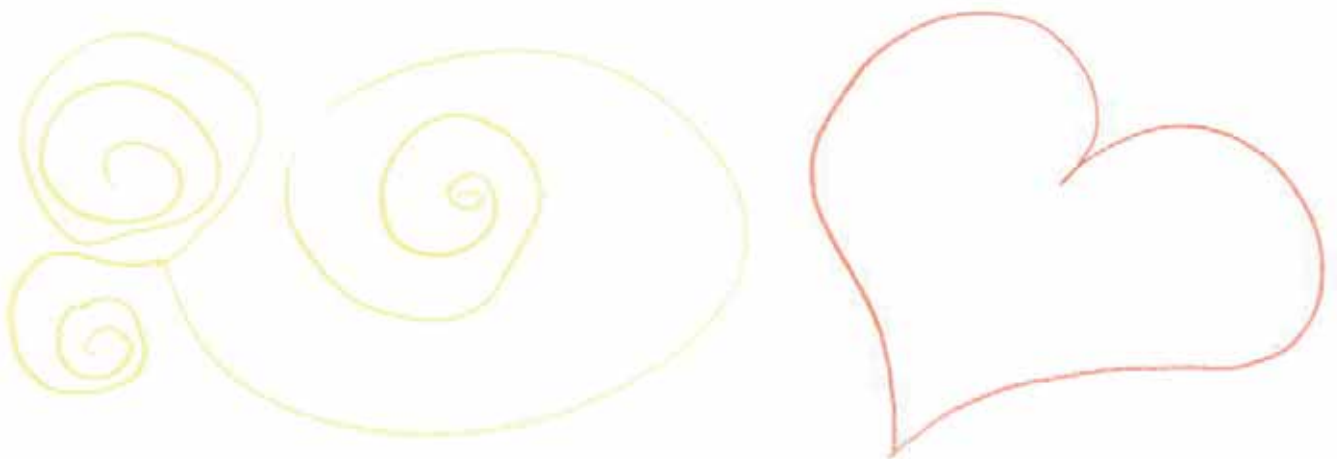


Mädchen, 10 Jahre

Male ein Bild, das zu den 3 Tagen passt!



◆ Vielen Dank ◆



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, sich über die Arbeit unserer Beratungsstelle zu informieren. Sie finden in diesem Bericht die aktuellen Daten, die statistisch Aufschluss geben über unsere Tätigkeitsfelder, sowie eine Vorstellung unserer Angebote und Aktuelles aus dem vergangenen Jahr.

Neben vielen Beratungsanfragen von betroffenen Frauen und Mädchen erreichen uns zunehmend Anfragen von sexueller Gewalt betroffener Jungen.

Auch unser Präventionsangebot **STARKE KINDER** erfreute sich weiterhin großer Nachfrage. Es ist mittlerweile bei vielen Schulen im Kreis fester Bestandteil des Schulprogramms der vierten Grundschulklassen.

Besonders begrüßenswert war die Tatsache, dass wir von der Firma Opel als Charity Partner des Opelfirmenlaufs ausgewählt wurden. Wir erhielten eine Spende in Höhe von 2800 Euro und bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Firma Opel sowie der Eventagentur Hamann&Friends GmbH!

Mit Hilfe der Spende konnten wir zusätzliche präventive Angebote für Mädchen und Jungen anbieten, sowie unser Online-Angebot verbessern. Unsere Webseite erstrahlt in einem neuen, zeitgemäßen Design und ist jetzt auch auf mobilen Endgeräten besser darstellbar. Es zeichnet sich bereits ab, dass viele betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene vermehrt dieses niedrigschwellige Angebot zur Kontaktaufnahme nutzen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Burkhard Lang www.blmd.de für seine kreativen Ideen und sein langjähriges Engagement für die Beratungsstelle.

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V. verzeichnet für das Jahr 2015 eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit sowohl mit der Stadt Rüsselsheim als auch mit dem Kreis Groß-Gerau. In einem neu ausgearbeiteten Zuwendungsvertrag wurde die Zusammenarbeit festgehalten und bestätigt, was uns sehr freut.

Mit zwei neu gewählten Frauen ist das Vorstandsteam wieder komplett. So blicken wir nun gestärkt und voller Tatendrang auf die Herausforderungen des neuen Jahres.

Renate Hosius-Willfahrt

Renate Hosius-Willfahrt
Vorstand

S. Winterstein

Susanne Winterstein
Diplom-Psychologin
Beratungsstelle

M. Schug

Michaela Schug
Diplom-Pädagogin
Beratungsstelle

Dein Körper gehört

DIR!

Hier finden Sie uns

Psychosoziale Fachberatungsstelle
Wildwasser Kreis Groß-Gerau

Darmstädter Str 101
65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 965760
Fax: 06142 965761

E-Mail: info@wildwasser.de

Web: www.wildwasser-kreis-gg.de
www.wildwasser.de



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Telefonsprechzeiten

Montag bis Donnerstag: 9.00-15.00 Uhr
Freitag 10.00-12.00 Uhr

Sollten wir einmal nicht persönlich erreichbar sein, können Sie uns gerne eine Nachricht hinterlassen (Anrufbeantworter oder per E-Mail). Wir rufen schnellstmöglich zurück.

In Notfällen ist die Telefonseelsorge deutschlandweit täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 1110111 oder 0800 1110222, kostenfrei und anonym.

Für Kinder gibt es in Notsituationen auch die Nummer gegen Kummer 0800 1110333 oder (auch vom Handy) 116111, Sprechzeiten Mo-Sa. 14.00-20.00 Uhr.

So finden Sie uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 6 Richtung Bauschheim, Bushaltestelle *Wiener Straße*,
5 min. Fußweg zur Beratungsstelle
Darmstädter Straße/Ecke Paul-Hessemer-Straße

Mit dem Auto:

A 60, Ausfahrt Rüsselsheim-Mitte,
Richtung Rüsselsheim-Mitte. Auf der
Darmstädter Straße an der zweiten Am-
pel links einordnen, U-Turn, erste Straße
rechts abbiegen in die Paul-Hessemer-
Straße, kostenfreie Parkmöglichkeiten
vor der Beratungsstelle



Unser Angebot für Betroffene und Interessierte

Die **Beratungsstelle** möchte von sexuellem Missbrauch Betroffene, deren Angehörige und Vertrauenspersonen sowie Fachpersonen, die in Kontakt mit einem betroffenen Kind stehen, beratend unterstützen.

Die **MitarbeiterInnen** der Beratungsstelle sind Diplom-PädagogInnen und Diplom-PsychologInnen mit therapeutischen Zusatzqualifikationen.

Die **Beratung** ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Sie kann dazu beitragen, vorhandene Fähigkeiten und Stärken zu aktivieren, Veränderungswünsche zu entwickeln und umzusetzen.

Termine für Beratungsgespräche können zeitnah telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Beratungsangebot

- Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema sexueller Missbrauch
- Beratung für Eltern, Angehörige sowie Vertrauenspersonen aus dem Umfeld der Betroffenen
- Beratung bei Traumafolgestörungen
- Verdachtsabklärung und Fallberatung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- Beratung bei Kindeswohlgefährdungen (§ 8a) für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Hilfe und Begleitung bei Anzeige und im Strafprozess
- Beratung bei Essstörungen
- Beratung bei persönlichen Belastungen, Krisensituationen und Partnerschaftsproblemen
- Beratung bei Fragen zur Erziehung und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
- Beratung für von sexuellem Missbrauch Betroffene mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen



Wir beraten persönlich,
telefonisch und per E-Mail.

Prävention, Fortbildung und Supervision

- Präventionsangebote für Kindergärten und Schulen
- Elternabende
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungsangebote
- Einzel- und Teamsupervision für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Beratung in Zahlen

Im Jahr 2015 wurden **150** Hilfesuchende im Rahmen von Beratungsgesprächen bei Wildwasser beraten.

118 Anfragen betrafen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (bis 27 Jahre), davon waren **7** Fälle Beratungen von Fachkräften zum Einschätzen bei Kindeswohlgefährdungen zum § 8a.

32 davon waren Erwachsene, die von Wildwasser therapeutisch betreut wurden.

Kinder und Jugendliche

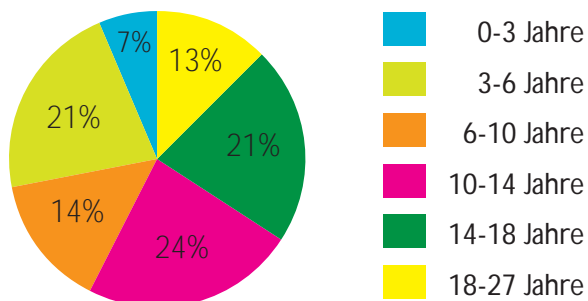
Es wurden **111** Hilfesuchende im Rahmen von Beratungsgesprächen bei Wildwasser beraten. Dabei handelte es sich um **83 Mädchen und junge Frauen** sowie **28 Jungen und junge Männer**.

In 36% der Fälle bestand ein Migrationshintergrund. In 14% der Fälle wird in der Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen.

Die Beratungsanfragen für Jungen, junge Männer stiegen prozentual im Vergleich zum Vorjahr an. 2013 betrafen 13% der Anfragen Jungen, 2014 waren es 22% und 2015 25%.

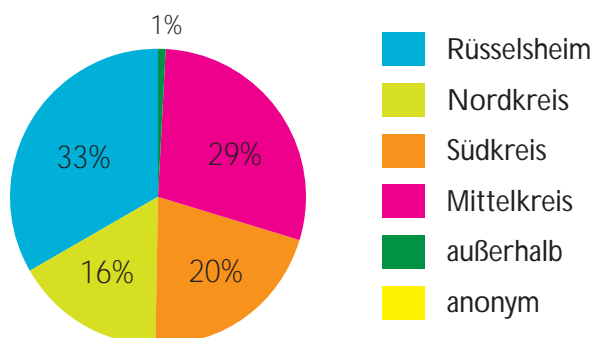
Alter der ratsuchenden Kinder und Jugendlichen N = 111

Die Zahlen und das obige Schaubild benennen die Anzahl der persönlich zu beratenden Personen und nicht die Häufigkeit der in Anspruch genommenen Beratungsgespräche. Diese sind vom Einzelfall und des Themenkomplexes abhängig. So können manche Anfragen bereits in einem Gespräch beantwortet werden, andere Hilfesuchende benötigen eine Vielzahl von Beratungsgesprächen und eine längerfristige Betreuung.



In 14% der Fälle wendete sich die/der Jugendliche direkt an die Wildwasserberatungsstelle. Jüngere Kinder brauchen Erwachsene, die sie unterstützen und fachliche Hilfe für die Kinder suchen. Dies waren in 39% die Eltern und in 21% Fachkräfte aus Schulen und Kindertagesstätten.

Woher kommen die Ratsuchenden? Kinder und Jugendliche N = 111

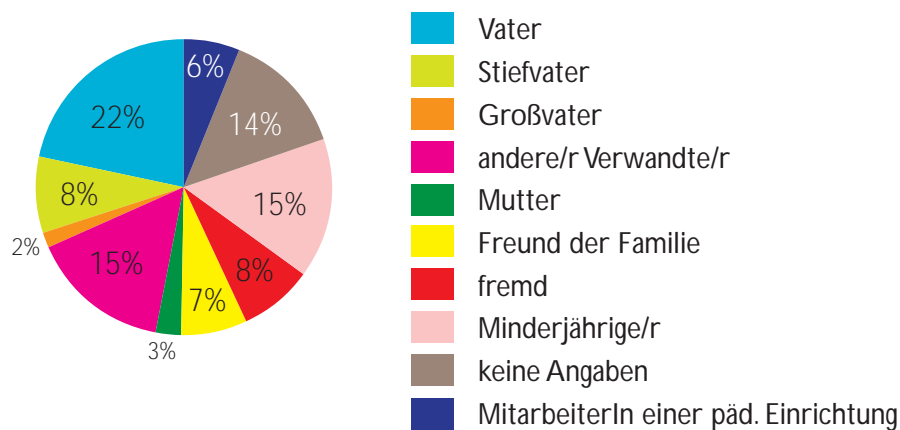


Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

Sexueller Missbrauch findet in der Familie und im nahen Umfeld statt

In 72% der Fälle wurde als MissbraucherInnen eine Person aus der Familie oder dem näheren Bekanntenkreis angegeben. Lediglich in 8% der Fälle wurde eine fremde Person als Missbraucher genannt. 6% der Nennungen gaben eine/n MitarbeiterIn einer Betreuungseinrichtung an.

Als MissbraucherIn wurde genannt:

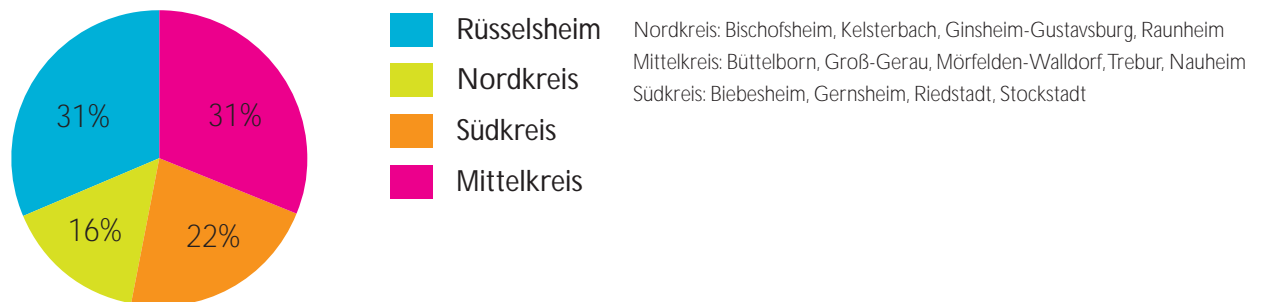


Erwachsene

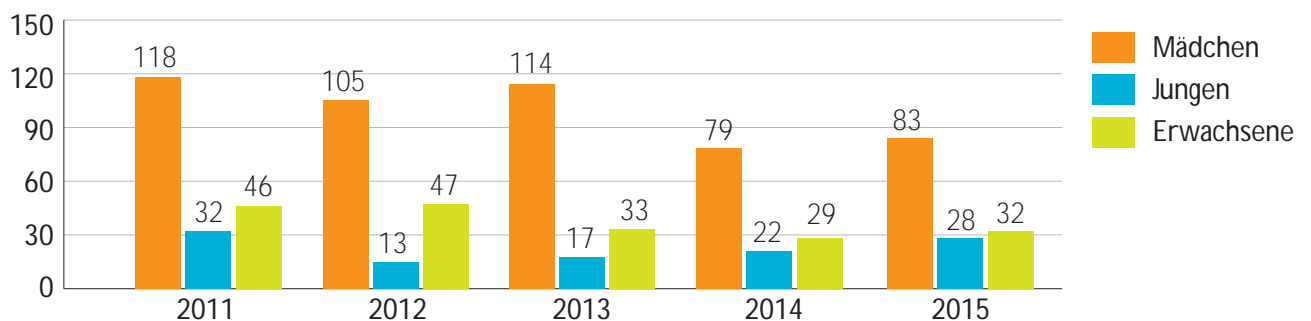
Im Jahr 2015 wurden **32 Erwachsene** bei Wildwasser therapeutisch betreut.

Diese Erwachsene haben sexuellen Missbrauch und andere Formen von Gewalt in der Kindheit erfahren. Viele von ihnen sprechen hier bei Wildwasser das erste Mal über das Erlebte und leiden häufig unter einer Posttraumatischen Belastungsstörung.

Woher kommen die Ratsuchenden? Erwachsene N = 32



Entwicklung der Anzahl der Beratungsanfragen seit 2011



Beratungen bei Kindeswohlgefährdungen § 8a

Grundsätzlich haben MitarbeiterInnen von Einrichtungen der Jugendhilfe bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzuzuziehen. Durch diese Beratung soll eine professionelle Abschätzung des Gefährdungsrisikos im Sinne einer Supervision gewährleistet sein. Im Rahmen der Beratung werden die sinnvollen und notwendigen nächsten Handlungsschritte erörtert und verbindlich abgesprochen.

2015 wurden **7** (5 Mädchen, 2 Jungen) Beratungen zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung durchgeführt.

Prävention von sexuellem Missbrauch

STARKE KINDER

Wie bereits in den Vorjahren war das Präventionstraining *STARKE KINDER* sehr gefragt. Dieses ist ein Angebot an Lehrer/Lehrerinnen, Eltern, Schüler und Schülerinnen der vierten Grundschulklassen. Das Training verfolgt die Ziele, Mädchen und Jungen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstständigkeit zu stärken und ihnen Hilfsmöglichkeiten zu verdeutlichen.

Es umfasst neben Informationsveranstaltungen für Lehrpersonal und Eltern, drei Unterrichtseinheiten, die i. d. R. von zwei MitarbeiterInnen der Beratungsstelle im Klassenverband gemeinsam mit der Klassenlehrerin durchgeführt werden. Vorab findet ein Informationsabend für die Eltern statt.

Inhalte des Trainings:

1. Unterrichtseinheit:

Mein Körper gehört mir, ich darf bestimmen, wer mich wo berühren darf und wer nicht.

Es geht darum, den eigenen Körper und dessen Grenzen wahrzunehmen und zu differenzieren zwischen unangenehmen, angenehmen, komischen und verwirrenden Körperberührungen bei sich und den anderen. Der Körper soll als wertvoll und liebenswert begriffen werden.

2. Unterrichtseinheit

Vertrau Deinen Gefühlen!

Lernziel dieses Tages ist, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, auf sie zu achten und über die Gefühle zu sprechen. Es soll erkannt werden, dass Gefühle helfen können, Situationen einzuschätzen.

3. Unterrichtseinheit

Du hast das Recht, Nein zu sagen und Dir Hilfe zu holen.

Ziel ist das Kennenlernen von verschiedenen Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten in Übergriffssituationen.



Mädchen, 10 Jahre

In allen drei Einheiten werden verschiedene altersgemäße Übungen, Spiele, Lieder, Rollenspiele und Gesprächsrunden (sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen) angeboten. Präventives Lernen und die Stärkung der Kinder erfolgt so auf spielerische und humorvolle Weise, um die Kinder zu motivieren, verschiedene Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und neue Erfahrungen zu machen.

Das Präventionstraining *STARKE KINDER* wurde in folgenden Schulen und Klassen durchgeführt:

Schule	Anzahl Klassen
Bürgermeister Hardt Schule Kelsterbach	2
Bürgermeister Klinglerschule Mörfelden	4
Schillerschule Groß-Gerau	5
Pestalozzischule Raunheim	8
Grundschule Dornheim	2
Georg-August-Zinn Schule Ginsheim-Gustavsburg	1
Grundschule Leeheim	2
Eichgrundschule Rüsselsheim	3
Schöfferschule Gernsheim	1
Pestalozzischule Büttelborn	2

Insgesamt nahmen 30 Klassen mit 622 Kindern an dem Präventionsprogramm teil.

314 Mädchen, davon 50,8 % mit Migrationshintergrund

308 Jungen, davon 50 % mit Migrationshintergrund

STARKE MÄDCHEN

Ein Gruppenangebot für Mädchen von 9 bis 11 Jahren:

- Spiele, die mutig und selbstbewusst machen
- Kennenlernspiele, Theaterspiele, Rollenspiele
- Spaß mit anderen Mädchen
- Mut-Lieder, Mut-Bilder, Mut-Tiere, Mut-Tänze

Die Mädchengruppen sind Teil des Nachmittagsangebots der Grundschulen. An einer Gruppe nehmen jeweils 12 Mädchen aus der 3. und 4. Klasse teil. Sie findet an sieben Nachmittagen unter Anleitung von zwei Mitarbeiterinnen von Wildwasser statt.

2015 fanden Gruppen in folgenden Schulen statt:

Borngrabenschule Rüsselsheim
Büchnerschule Rüsselsheim
Grundschule Wolfskehlen



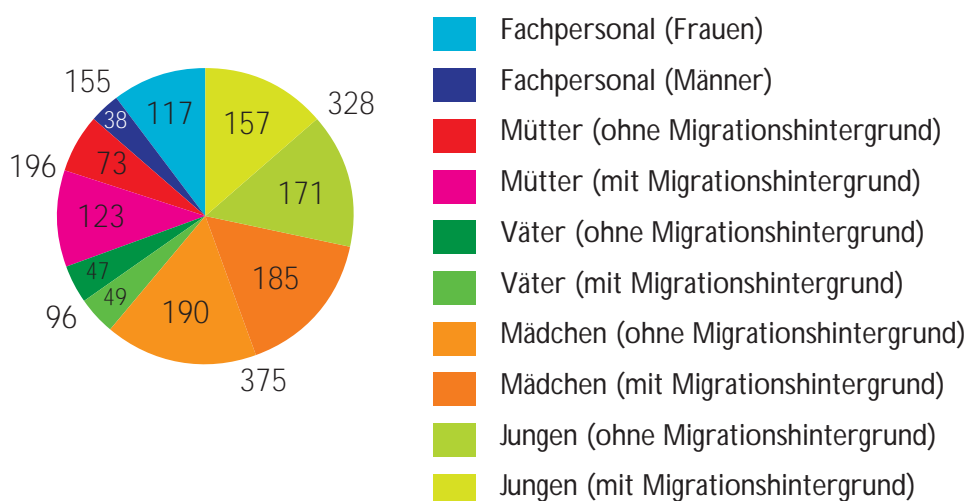
Junge, 9 Jahre



Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

- **Filmvorführung des Films *Die Festung*** (mit anschließender Diskussion)
im Lichtspielhaus Groß-Gerau am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
i.Z. mit den Schulen und den Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau, sowie dem Büro
für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau
- **Infoveranstaltung für die ErzieherInnenfachschule Rüsselsheim**
Einführung in das Thema sexueller Missbrauch, Handlungsleitfaden im Falle eines Verdachts
- **Elternabend in der Kita Ginsheim**
Doktorspiele vs. sexuelle Grenzverletzungen bei Vorschulkindern
- **Fortbildung: Doktorspiele vs sexuelle Grenzverletzungen bei Vorschulkindern**
Erstellen eines Schutzkonzeptes für Kitas im Team der Kita Flughafenstraße in Mörfelden-Walldorf
- **Zweiteilige Fachveranstaltung: Sichere Orte für Kinder und Jugendliche**
– **Prävention sexualisierter Gewalt in Institutionen**
Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Jugendhilfeträger des Kreises Groß-Gerau,
der Stadt Rüsselsheim und des Netzwerks gegen Partnergewalt und sexualisierte Gewalt gegen
Kinder im Kreis Groß-Gerau.
- **Vorstellen des Präventionsprogramms *STARKE KINDER***
3 Elternabende: Bürgermeister Hardt Schule Kelsterbach, Eichgrundschule Rüsselsheim,
Pestalozzi Schule Raunheim

Alle Personen, die über die Präventionsveranstaltungen erreicht wurden: **Gesamt 1150**



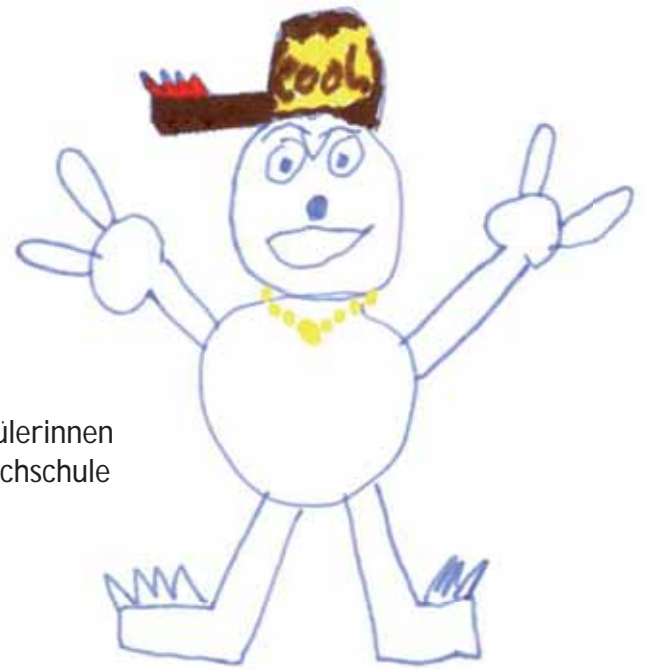
Ausblick der Präventionsarbeit 2015

Für die Präventionsangebote *STARKE KINDER* und *STARKE MÄDCHEN* besteht auch für das kommende Schuljahr 2015/2016 eine sehr große Nachfrage. Es existiert bereits eine Warteliste.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung



Fortbildung für Schülerinnen
der ErzieherInnenfachschule
27.04.2015



Übergabe der Spenden aus dem Styling-
Workshop bei *Enza – Ihr Friseur am Rathaus*
25.11.2015



Informationsstand sowie Filmvorführung des Films *Die Festung*
im Lichtblickkino Mörfelden i.Z. mit der Berta v. Suttner Schule
und dem Büro für Frauen und Chancengleichheit Groß-Gerau
23.-27.11.2015

Zweiteilige Fachveranstaltung
in Kooperation mit den beiden Jugendhilfeträgern
des Kreises Groß-Gerau, der Stadt Rüsselsheim
und dem Netzwerk gegen Partnergewalt
und sexualisierte Gewalt gegen Kinder
im Kreis Groß-Gerau.



OPEL Firmenlauf Rüsselsheim
Stand und Spendenübergabe
9. Juli 2015
(siehe auch Artikel und Pressespiegel)

Vernetzung mit folgenden Institutionen

- Jugendamt Kreis Groß-Gerau
- Jugendamt Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Groß-Gerau
- Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau
- Beratungsstelle des Diakonischen Werks Groß-Gerau
- Frauen helfen Frauen Groß-Gerau
- Frauenzentrum Rüsselsheim
- Profamilia Rüsselsheim
- Caritas Beratungszentrum Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Rüsselsheim
- Weißer Ring Kreis Groß-Gerau
- Schulsozialarbeit Kreis Groß-Gerau
- Schulsozialarbeit Rüsselsheim
- Betreutes Wohnen Rüsselsheim
- Werkstätten für Behinderte im Kreis Groß-Gerau
- Sozialpsychiatrischer Verein Groß-Gerau
- Integrationsfachdienst Rüsselsheim
- Zentrum für Weiterbildung Rüsselsheim
- Fachschule für Heilerziehungspflege Hochheim
- Tagesgruppe Starke Acht, Rüsselsheim
- Spurwechsel, Rüsselsheim
- Mütter-Aktions-Zentrum Stockstadt
- Evangelische Kirchengemeinde Walldorf
- Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
- Vitos Klinik Riedstadt (vorher Philippshospital)
- Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau



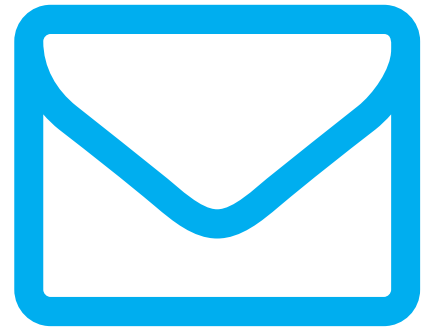
Mitwirkung in folgenden Gremien:

- Frauenkommission im Kreis Groß-Gerau
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Groß-Gerau
- Arbeitskreis gegen Gewalt in der Familie im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis *Soziale Dienste* im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis *Mädchen* Rüsselsheim
- Beratungsverbund im Kreis Groß-Gerau
- Frauenkammer Rüsselsheim
- Fachausschuss für Jugendhilfeplanung, Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe Rüsselsheim
- Sozialhilfekommission im Kreis Groß-Gerau
- Mediennetzwerk im Kreis Groß-Gerau

E-Mail-Beratung

Die E-Mail-Beratung ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Arbeit in der Beratungsstelle. Immer mehr Klienten suchen auf diese Weise den Kontakt zu den BeraterInnen. Im Durchschnitt erhalten wir 45 Beratungsanfragen pro Monat.

In manchen Fällen geht es um Fragen, die per Mail gut zu beantworten sind. Meist dient die E-Mail-Beratung allerdings dazu, den Gang in die Beratungsstelle durch einen gelingenden Kontakt während der Mailberatung zu erleichtern.



OPEL Firmenlauf

Am 9. Juli 2015 versammelten sich Mitarbeiter verschiedener Firmen aus Rüsselsheim und Umgebung, um beim diesjährigen Opel-Firmenlauf an den Start zu gehen.

Die Bedingungen konnten kaum besser sein. Das erklärt die Rekordzahl von 3000 Teilnehmern, die sich an den Start drängten. Der schnellste Läufer kam schließlich nach 18:29 Minuten unter tosendem Applaus ins Ziel.

Im Anschluss des Laufs wurden auf der After Run Party die schnellsten Teams in verschiedenen Kategorien auf der Bühne geehrt. Auch die Wildwasser MitarbeiterInnen durften auf die Bühne, um einen Scheck über den Erlös der Startgelder entgegenzunehmen. Dieser wurde vom Opel Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Karl-Thomas Neumann noch auf 2800 € verdoppelt.

Für diese rundum gelungene Veranstaltung möchten wir uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei der Firma Opel, der Firma Hamann & Friends und bei allen Mitwirkenden bedanken!



Relaunch des Webauftritts wildwasser.de

Zu den Hilfs- und Informationsangeboten von Wildwasser Kreis Groß-Gerau gehört die Website *wildwasser.de*. In Abgrenzung zu *wildwasser-kreis-gg.de*, die sich der lokalen Beratungsstelle in Rüsselsheim widmet, dient sie dem Zweck, allgemeine Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt bereitzustellen. Man findet u.a. das Selbsthilfeforum, auf das wir gesondert im letzten Jahresbericht eingingen, eine überregionale Beratungsstellen-Adresdatenbank und den Link zu unserer E-Mail-Beratung.

Es ist uns ein Anliegen, mit unseren Internetauftritten up to date zu sein. Daher fand im Oktober 2015 nach vorangehender Planungsphase und Entwicklung durch Burkhard Lang *www.blmd.de* der Relaunch von *wildwasser.de* statt. Dabei ging es darum, den Usern ein modernes, innovatives Design zu präsentieren und die Webseite benutzerfreundlicher und auf mobilen Endgeräten gut darstellbar zu gestalten. Besonders für jüngere Menschen, für die der Zugang zu sozialen Medien über ihre Smartphones ohnehin selbstverständlich ist, konnten wir die Nutzbarkeit von *wildwasser.de* auf kleineren Bildschirmen vereinfachen.

Gerade bei interaktiven Angeboten wie der E-Mail-Beratung ist es uns sehr wichtig, die Zugangsschwelle zu senken. Auch aufgrund dieser Niedrigschwelligkeit erhalten wir mittlerweile viele Erstfragen von Betroffenen auf diesem Wege.

Besonders für jüngere Menschen, für die der Zugang zu sozialen Medien über ihre Smartphones ohnehin selbstverständlich ist, konnten wir die Nutzbarkeit von wildwasser.de vereinfachen.

Dies ist uns auch ein Anliegen für den Internetauftritt unserer lokalen Beratungsstelle *wildwasser-kreis-gg.de*. Im Laufe des ersten Halbjahres 2016 wird auch diese mit frischem Design und benutzerfreundlich an den Start gehen.



wildwasser.de

Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle

Vorstand des Vereins Wildwasser im Kreis Groß-Gerau

Karin Fischer
Renate Hosius-Willfahrt
Vanessa Weitzel
Sabrina Ferraro



MitarbeiterInnen der Beratungsstelle

Doris Rose

Diplom-Pädagogin, Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie (PITT), Focusing Therapie, Paar- und Sexualtherapie, Hypnotherapie, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Susanne Winterstein

Diplom-Psychologin, systemische Familientherapie, personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Elterncoaching, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Michaela Schug

Diplom-Pädagogin, interkulturelle systemische Beratung, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Christine Kloos

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (i.A., ab 01.01.2016)

Gabriele Vorndran

Diplom-Pädagogin, personenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Dietmar Kalmann

Erziehungswissenschaft M.A., Medienpädagoge

Stefanie Oberst

Bankkauffrau, Verwaltung und Finanzen

Vanessa Weitzel

Honorarkraft, Studentin der Sonderpädagogik

Silke Fröhlich

Honorarkraft, Bachelor in Psychologie



Christine Kloos, Doris Rose, Susanne Winterstein, Stefanie Oberst, Dietmar Kalmann, Michaela Schug

Generationenwechsel

Gabriele Vorndran, kompetente, langjährige Mitarbeiterin, Mitbegründerin und Pionierin hat das Wildwasser-Team 2015 verlassen und den Generationenwechsel ausgelöst. Sie hat vor allem den Bereich Prävention aufgebaut und maßgeblich mitgestaltet. Durch Wissensvermittlung und Mitarbeit in den Gremien hat sie der Beratungsstelle auch nach außen Anerkennung verschafft. Danke Gabriele!

Finanzierung der Beratungsstelle

Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim, Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau, Land Hessen, Spenden, Bußgelder, Eigenmittel

Engagiert gegen Missbrauch

WILDWASSER Prävention ist Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten / Selbsthilfeforum

RÜSSELSHEIM (dib). Der Verein Wildwasser kämpft weiter engagiert gegen sexuellen Missbrauch. „Wildwasser“ hat bei seiner Jahreshauptversammlung in der Beratungsstelle Darmstädter Straße an zahlreiche Aktivitäten 2014 erinnert. Mitarbeiterin Susanne Winterstein erklärte, dass die Prävention ein Schwerpunkt der Tätigkeit war. Am Projekt „Starke Kinder“ nahmen im Vorjahr 32 Klassen teil, insgesamt 652 Kinder. Der Verein habe dabei auch die Ausländer erreicht: „50 Prozent der Kinder kamen aus Migrantenfamilien.“ Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle, Doris Rose, betonte stolz, dass 2014 insgesamt 1177 Personen an den Präventionsveranstaltungen des Vereins teilgenommen hätten.

40 Mitglieder

Nur ein Dutzend Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung erschienen, der Verein zählt insgesamt 40 Mitglieder. Mitarbeiterin Michaela Schug berichtete, dass 26 Prozent der ratsuchenden Kinder aus Rüsselsheim und 28 Prozent aus dem Mittelkreis kämen. Acht Prozent suchten anonym Hilfe. Der Verein will auch in Zukunft diese „niedrigschwellige Hilfe“ anbieten. Schug hob hervor, dass die Täter von Missbrauchsoffern oft „im familiären Umfeld“ zu finden seien, also bei Verwandten und Bekannten. Oft hätten die

Kinder den Täter zuvor schon in der Schule oder in der Kita gesehen.

Medienpädagogin Dietmar Kalmann informierte über das Selbsthilfeforum. In 13 Jahren seien insgesamt 623 000 Postings registriert worden. Der Verein erlaube im Forum weiterhin einen Zugang für nichtregistrierte Mitglieder. „Der erste Schritt, über sexuellen Missbrauch zu reden, ist für Opfer schwer“, begründete Kalmann diese liberale Praxis.

Mitarbeiterin Stefanie Obert, die für die Finanzen verantwortlich ist, legte für 2014 einen ausgeglichenen Etat vor. Sie dankte dem Malkasten und dem Verein Unternehmen Rüsselsheim für Spenden. Laut Obert wird der Verein vom Kreis, von der Opelstadt sowie von Wildwasser finanziert. Zehn Prozent des Etats müsse der Verein selbst durch Spenden, Zuschüsse sowie Beiträge decken. Der Vorstand erinnerte an ein gelungenes Benefizkonzert im Adlerpalast, der Verein Wildwasser erhielt den kompletten Erlös. Und 2015 bekommt der Verein den Erlös des Opellaufs am 9. Juli.

VORSTAND

► Renate Hosius-Willfahrt, Karin Fischer, Vanessa Weitzel und Sabrina Ferraro. Das vierköpfige Vorstandsteam wurde einstimmig bis 2017 gewählt.

Mainspitze 13.05.2015 ▲

Mainspitze 25.03.2015 ►

Gut besuchte Fachtagung im Groß-Gerauer Landratsamt;

Schutz vor sexueller Gewalt



Die beiden Moderatorinnen Gabriele Vomdran und Katharina Etteldorf (v.l.) konnten mit Birgit Lattschar (r.) eine ausgewiesene Expertin zum Thema Kinderschutz im Landratsamt begrüßen.

KREIS GROSS-GERAU – An Orten, wo Kinder und Jugendliche lernen, leben oder ihre Freizeit verbringen, sollten sie sicher vor Grenzverletzungen und sexueller Gewalt sein. Dennoch kann es auch dort zu Übergriffen und sexueller Gewalt kommen. Wie dem sicher vorgebeugt werden kann, darum ging es bei der Infoveranstaltung „Sichere Orte für Kinder und Jugendliche“. Die Jugendämter des Kreises und der Stadt Rüsselsheim hatten dazu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Institutionen der Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, aus Schulen, Vereinen und Verbänden ins Groß-Gerauer Landratsamt eingeladen. Dort konnten diese sich einerseits darüber informieren, wie in ihrem Tätigkeitsbereich solchen Ereignissen wirkungsvoll vorgebeugt werden kann, andererseits aber auch darüber diskutieren, was getan werden muss, wenn in einer Institution ein Fehlverhalten eintritt. Deutlich wurde, dass sich durch das seit 2012 geltende neue Bundeskinderschutzgesetz die Verpflichtung zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Kinderschutz“ noch einmal verstärkt hat. So wird von den Ein-

richtungen gefordert, vorbeugende Maßnahmen umzusetzen und Verfahrensstandards zu entwickeln, um mit Vorfällen angemessen und wirkungsvoll umzugehen. Das Gesetz fordert Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte aus der Jugendhilfe. Schulen sowie dem Gesundheitswesen und die Etablierung von fachlichen Netzwerken nun auch gesetzlich ein. Im Kreis Gross-Gerau gibt es ein solches Netzwerk „Frühe Hilfen“ bereits seit 2005. In diesem Rahmen werden unter anderem regelmäßig Fachtagungen und Schulungen zu Themen wie Kinderschutz und Gewaltprävention durchgeführt. Auch hier hat sich die Erkenntnis durchgesetzt: Kinderschutz erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung, und zwar von allen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Für die fachliche Einführung sorgte die freiberufliche Pädagogin und Supervisorin Birgit Lattschar. Die ausgewiesene Expertin zum Thema Kinderschutz ging hier insbesondere auf Prävention und Intervention bei Fehlverhalten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Zentrale Themen für sie waren dabei Fragen nach institutionellen Gefährdungs-

risiken, nach den Chancen für eine „Kultur der Grenzverletzungen“ in Institutionen, nach den Voraussetzungen für einen „grenzwahrenden“ Umgang und schließlich nach eindeutigen Grenzbeziehungen für Betreuerinnen und Betreuer. Punkte, die in der anschließenden Diskussions- und Gruppenphase ebenso vertieft wurden wie der Austausch über Handlungsmöglichkeiten sowohl für betroffene Kinder und Jugendliche als auch für Eltern und Beschäftigte. Die Moderation der Veranstaltung hatten Gabriele Vomdran von Wildwasser Rüsselsheim und Katharina Etteldorf, die Leiterin der Erziehungsberatung des Kreises, übernommen. Beide stehen Institutionen und Vereinen auch als fachkundige Expertinnen für das Thema „Kinderschutz – Umgang mit Verdachtsfällen“ zur Verfügung. Der Kinderschutzleitfaden zur Fachberatung im Kinderschutz kann bei der Erziehungsberatungsstelle angefordert werden (Telefon 06152 7898, erziehungsberatung@kreisgg.de). Im Leitfaden sind unter anderem alle Ansprechpersonen in Sachen Kinderschutz aufgelistet.

SÜWO 09.09.2015 ▲

Breitere Strecke – mehr Laufsport

FIRMENLAUF Vierte Auflage der Veranstaltung am 9. Juli / Geänderte Route soll Sportlern bessere Bedingungen bieten

RÜSSELSHEIM (dom). Mehr Platz im Startbereich, mehr Überholmöglichkeiten auf der Strecke und, nicht zu vergessen, eine raschere Bierausgabe – so lauteten die häufigsten Wünsche der Teilnehmer des Opel-Firmenlaufs 2014. Wünsche, die die Veranstalter bei der Auflage in diesem Jahr erfüllen wollen. Am 9. Juli soll, wie die Organisatoren nun mitteilen, der Firmenlauf 2015 stattfinden und nicht nur mit besseren Bedingungen aufwarten, sondern auch einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen. 2800 Läufer werden erwartet, die Anmeldephase startet am heutigen Mittwoch um Punkt 12 Uhr.

„Ich denke, wir haben nun eine Streckenführung gefunden, die auch die kommenden Jahre Bestand haben kann“, stellte Michael Müller von der Ausrichter-Agentur des Firmenlaufs fest. Dies kann sie nicht zuletzt deswegen, weil die Kooperationspartner Stadt Rüsselsheim und Opel auch für 2016 und 2017 bereits ihre Bereitschaft zur Mitwirkung zugesagt haben. Solche Planungssicherheit würde sich



2380 Teilnehmer sorgten beim Firmenlauf 2014 für einen Rekord – die Marke soll 2015 noch übertroffen werden. Archivfoto: Vollformat/Dziemballa

Müller sicher auch in Sachen Wetter wünschen, mussten die Abschlussparty und die Siegerehrung 2014 doch wegen eines starken Unwetters kurzfristig abgesagt werden. „Das war auch ein Kritikpunkt bei den Teilnehmern, aber da steckt man nun wirklich nicht drin“, so der Mit-

Organisator. Man sei froh, dass damals niemand zu Schaden gekommen sei.

Für 2015 wurde die Streckenführung insofern geändert, als die Route vom Start am Sommerdamm nun nicht mehr durch die Alte Kirchstraße und Waldstraße, sondern über die

ANMELDUNG

- Termin Opel-Firmenlauf 2015: Donnerstag, 9. Juli, 19 Uhr.
- Die Anmeldephase zum 4. Opel Firmenlauf startet am Mittwoch, 25. März, 12 Uhr und läuft bis zum 3. Juli.
- Anmelden können sich ausschließlich Vierer-Teams, egal ob aus Firmen, Vereinen, Behörden, oder Freunden und Familien. Gebühr: 60 Euro pro Team.
- Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, Nordic-Walker, Skater und Hunde sind nicht teilnahmeberechtigt.
- Anmeldung online unter: www.firmenlauf-ruesselsheim.de

abgesperrte Frankfurter Straße bis zum Friedensplatz führt. Von da aus geht es wie bisher weiter über die Bahnhofstraße durch das Opel-Hauptportal und – auch dies eine Neuerung – bis hinunter zum Tor 20 durch das alte und heutige Werksgelände, über die Mainzer und Körner-

Treffpunkt Innenstad

Enza: Gemeinsam umte



Friseursalon sammelt
Spende für



Eine Spende von 350 Euro zum...
von Verein „Wildwasser“ (Zwei

Twitter Facebook

Rüsselsheim. 350 Euro w...
Mannino den Besitzer. Das...
Michaela Schug vertreten v...

Gesammelt wurde das Gek...
lernten, sich selbst zu styl...
darum gebeten, eine Spende...
So kamen 175 Euro zusam...
Schug insgesamt 350 Euro...
konnte.

Verwendet werden soll das...
gleichermaßen auf Handys...
weil immer mehr Beratungs...
Schug, m6

Rüsselsheimer

Beistand für weibliche Flüchtlinge

INTEGRATION Auch das Team der „Wildwasser“-Beratung gegen sexuellen Missbrauch will sich vorstellen

Von Michael Wien

RÜSSELSHEIM. Unabhängig von einander ergreifen, wie berichtet, drei Rüsselsheimer Vereine die Initiative, ihre Unterstützung Frauen und Mädchen anzubieten, die jetzt als Flüchtlinge allein, mit ihren Kindern oder im Kreis ihrer Familie bei den Menschen in Rüsselsheim Schutz suchen. Der Verein „Wildwasser“ kümmert sich um missbrauchte Mädchen und Jungen und um Erwachsene, denen in ihrer Kindheit und Jugend sexuelle Gewalt angetan wurde. Üblicherweise werden die Beraterinnen auf Initiative von Kindern oder von Menschen, die das Zutrauen der Kinder nicht entziehen, tätig. Aber „Wildwasser“ geht auch schon immer einen weiteren Weg. Die Frauen leisten auch von sich aus Aufklärung und stellen sich als Helferinnen vor, gehen dafür in Schulen, ja bereits in Kindertagesstätten.

Richtwert Grundgesetz

Intern sind sich Doris Rose und ihre Kolleginnen bereits einig, die Menschen in den Flüchtlingsheimen in ihre aufklärerische Arbeit einzubeziehen. „Für die Gestaltung unseres Zusammenlebens sind nicht religiöse Schriften maßgeblich, weder Bibel, noch Koran“, stellt die Diplom-Pädagogin fest. „Oberster Richtwert ist unser Grundgesetz.“ Die Würde des Menschen sei unantastbar, unabhängig unter anderem auch vom Geschlecht. Davon ausgehend, überlege das Team, sich den Frauen in den Heimen vorzustellen. In allen Heimen, nicht allein in jener Flüchtlingsunterkunft, die Planungen der Stadtverwaltung zufolge in unmittelbarer Nachbarschaft von Frauenzentrum und „Wildwasser“ auf dem Gelände des Landrat-Harth-Heimes errich-



Sie beschirmen bei „Wildwasser“ Missbrauchsoffer (von links): Tatsanie Inthraphuvassak, Doris Rose, Susanne Winterstein, Gabriele Vordran und Stefanie Obert.

tet werden soll. In Gesprächen mit betreuenden Sozialarbeitern, Behörden, Heimleitern sowie schließlich in direktem Kontakt mit weiblichen Flüchtlingen werde man klären, wo die Bedürfnisse liegen und was „Wildwasser“ beitragen kann, um den Menschen in Wort und Tat entgegenzukommen. Was das künftige Heim auf dem Gelände angehe, habe eine Kollegin am „Runden Tisch“ der Siedlungen teilgenommen und halte das Team auf dem Laufenden.

Gerade bei „Wildwasser“ wisse man, dass es auch bei Frauen unseres Kulturkreises oft Jahre, manchmal viele Jahrzehnte dauern kann, bis sie in

der Lage sind, nach sexuellen Übergriffen, Missbrauch, Vergewaltigung darüber zu sprechen, um das Erlebte besser verkraften, damit leben zu können. Auch für Kinder und Frauen aus Kulturkreisen da zu sein, in denen sexuelle Gewalt nicht angesprochen werden darf, begreifen die Beraterinnen als eine weitere Aufgabe.

KONTAKT

Die Beratungsstelle des Vereines „Wildwasser“ gegen sexuellen Missbrauch ist im Landrat-Harth-Heim zu finden, Darmstädter Straße 101, Rufnummer 06142 - 965760.

Angesichts manch ungewissen Ausganges von Asylverfahren wissen sie wie die Kolleginnen in Frauenzentrum und „Pro Familia“ nicht, wie viel Zeit sie haben werden, traumatisierten Menschen hier zur Seite zu stehen. Aber sie sehen ihre Bemühungen als Beitrag zur Entlastung von Menschen, die Gewalt erlitten haben.

Bei denen, die am Ende hier bleiben werden, leisten sie bereits einen ersten großen Beitrag zur Integration. Gerade Menschen, die vor, auf oder nach der Flucht selbst oder an ihren Kindern sexuelle Gewalt erfahren haben, werden Rüsselsheim als eine gute neue Heimat verstehen, wenn ihnen

hier Beistand zuteil wird. Ebensoviele wie die Kolleginnen von „Pro Familia“ und Frauenzentrum ertragen die „Wildwasser“-Beraterinnen Versuche rechtsextremer Kreise, Berichte über sexuelle Übergriffe, Missbrauch und Vergewaltigungen in deutschen Flüchtlingsunterkünften als Waffe gegen alle Flüchtlinge und andere Zuwanderer zu missbrauchen. Aus der Beratung von Mädchen, Jungen und Frauen, die jetzt oder früher sexuell missbraucht worden sind, weiß das Team, dass Generalisierungen den Opfern und der ganzen Gesellschaft so wenig helfen wie jeder Versuch, das Leid zu verschweigen.

stützen wir Wildwasser e.V.

Enza – ihr Friseur am Rathaus sagt Danke für die Spenden, die im Rahmen unseres Style Workshop zum Candlelight Shopping gegeben wurden.

Die von unseren Kunden gespendeten 175,- € verdoppeln wir. So können wir in den nächsten Tagen dem Verein „Wildwasser“ 350,- € für seine Arbeit zukommen lassen.

„Wildwasser“ wendet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind.

Wildwasser



Michaela Schug freut sich über das Team von Enza Mannino (rechts), darüber freut sich Michaela Schug (links).

Pin it mailen drucken

Michaela Schug am Mittwochmorgen im Friseursalon am Rathaus von Enza Mannino. Geld ging an den Verein Wildwasser, der von Diplompädagogin wurde.

Michaela Schug bei einem Workshop von Enza Mannino, bei dem ihre Kundinnen an der Workshop war kostenlos, jedoch wurden die Teilnehmerinnen für Wildwasser in der aufgestellten Spendenbox zu hinterlassen. Die Firma legte noch einmal 175 Euro drauf, so dass Michaela Schug für die Arbeit von Wildwasser in der Geschäftsstelle übergeben

Geld für eine Neugestaltung der Internetseite. Sie soll künftig Laptops und Tablets gelesen werden können. Das sei notwendig, und Hilfsanfragen den Verein per E-Mail errei-

Echo 27.11.2015

Opel

dingungen bieten

Straße laufen die Teilnehmer dann an den Main und von dort flussaufwärts bis zur Opelbrücke, und zum Stadion. Eine ganze Stadionrunde, erklärte Müller, sei aus Platzgründen nicht zu realisieren gewesen. Insgesamt ist die Strecke 5,4 Kilometer lang und rund 100 Meter länger als die von 2014.

Auch 2015 wird im Rahmen des „Just-for-fun-Laufs“ wieder eine Spendenaktion stattfinden. Unterstützt werden soll diesmal der Verein „Wildwasser“, der sich um Kinder kümmert, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind.

Opel-Deutschland-Chef Jürgen Keller und Rüsselsheims Oberbürgermeister Patrick Burghardt, letzterer Schirmherr der Veranstaltung, freuten sich beide über die gesicherte Zukunft der Veranstaltung, die sowohl für den Autobauer als auch für die Stadt ein wichtiger Fixpunkt geworden sei. Auch der Opel-Betriebsrat unterstütze die Aktion als dem Teamgeist zuträglich Aktivität, stellte Uwe Baum von der Mitarbeitervertretung fest.

Teilnehmerrekord bei Opel-Firmenlauf

Von arc

Veranstaltung – Vierte Auflage wieder ein großer Erfolg mit 3000 Startern – Wildwasser mit Spende bedacht



Bei der After-Run-Party lassen die Teilnehmer des 4. Opel-Firmenlaufs im Stadion am Sommerdamen den Abend ausklingen. Foto: Marc Schuler

Bei perfekten Laufbedingungen startete am Donnerstagabend der 4. Opel-Firmenlauf im Stadion am Sommerdamen. Gewinner waren am Ende die Teams LG BSN Ladies Plus (Damen), Opel Tria Odies (Mixed) und Opel – Ohne Pannen einfach Laufen (Herren).

Am Ende staunten die Organisatoren nicht schlecht. Wären sie bei den Anmeldungen vor dem Start noch von 2800 Läufern ausgegangen, dabei 1300 Mitarbeiter der Firma Opel, so mussten sie diese Zahlen am Donnerstagabend nach oben korrigieren. „Ich freue mich, dass so viele Mitarbeiter bei diesem tollen Wetter den Weg ins Stadion gefunden haben und hier heute mitlaufen“, sagte Opel-Vorstandsvorsitzender Karl-Thomas Neumann, der sich mit Kollegen aus der Vorstandsebene ebenfalls auf den Rundkurs machte.

Am Ende waren es sogar 3000 Starter und 1700 Opelaner, die die 5,4 Kilometer durch Rüsselsheim erfolgreich absolvierten. So dauerte es alleine am Start bereits fast acht Minuten, ehe die letzten Läufer auf die Strecke gehen konnten. Vom Stadion am Sommerdamen ging es in die Innenstadt, ins alte Opel-Werkagelände und dann am Mainufer entlang wieder zurück ins Stadion.

Schnellster Läufer mit 18:29 Minuten

Als Erster bog dabei Vorjahreschnellster Marlin Skatsky (Team MedFit TVT4) auf die Zielgerade ein und beendete den Lauf in 18:29 Minuten, rund eine halbe Minute vor Carlos Lorente-Alvarez und Triathlet Jan Ascher. Als schnellste Frau kam Opel-Mitarbeiterin Frauke Pfeiffer (Opel Lichttechnik G) nach 22:39 Minuten über die Ziellinie – die Vorjahreschnellstenin Sophie von Opel war nicht am Start, da sie sich auf Hochzeitsreise befindet.

Die Vorbeugungsarbeit soll ausgeweitet werden

Wildwasser – Hauptversammlung des psychosozialen Hilfevereins



Der neue Vorstand von Wildwasser (von links): Renate Hossus-Willfahrt, Sabrina Ferraro, Vanessa Weitzel und Karin Fischer. Foto: Daniela Kammann

Der Verein Wildwasser e.V. hat vor kurzer Zeit den Vertrag mit der Stadt Rüsselsheim erneuert. Damit ist die finanzielle Grundlage weitgehend stabil. In Zukunft sollen moderne Medien noch stärker in der Präventionsarbeit eingesetzt werden.

Am Anfang der Hauptversammlung der Psychosozialen Beratungsstelle Wildwasser gedachten die Mitglieder des Vorstandsmitglieds Marlene Hecker-Grümmel, die am 2. Februar überraschend gestorben ist. In ihrem Jahresbericht hob Michaela Schug die Präventivmaßnahme „Starke Kinder“ hervor, ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch. Es richtet sich an Kinder der 4. bis 6. Klassenstufe. „Das Programm soll Eltern und Kinder informieren und die Selbstständigkeit der Kinder stärken“, so Schug. 2014 nahmen 32 Klassen mit 652 Kindern daran teil. Davon waren 365 Mädchen und 322 Jungen, jeweils 56 beziehungsweise 51 Prozent mit Migrationshintergrund. 2013 seien es nur 18 Klassen gewesen. Das Präventionsprogramm soll 2015 ausgeweitet werden. Basierend auf „Starke Kinder“ wurde das Angebot „Starke Mädchen“ für Mädchen im Alter zwischen neun und elf Jahren gestartet. Dabei stehen Spiele auf dem Programm, die mutig und selbstbewusst machen sollen. Dazu gehören Kennenlernspiele, Theater- und Rollenspiele sowie Mut-Lieder, -Bilder, -Tiere und Mut-Tänze. 2014 wurde das Programm an einer Schule in Rüsselsheim sowie an je einer Schule in Ginsheim und Büttelborn gestartet. 2014 seien 1177 Personen – neben Kindern auch Eltern, Lehrer und Personal von Kindertagesstätten – über Präventionsveranstaltungen wie Vorträge, Workshops, Elternabende und Filmvorführungen erreicht worden. Auch diese Präventionsarbeit soll 2015 weiter ausgebaut werden. Ein weiteres Teilstück der Vorbeugungsarbeit von Wildwasser ist das Forum, das

Mitglied werden

Ja, ich unterstütze die Arbeit von Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Verein gegen sexuellen Missbrauch

- mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- durch meine Mitgliedschaft – der Jahresbeitrag beträgt EUR
(Mindestbeitrag EUR 20.00)
- ich interessiere mich für Ihre Arbeit; bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.

Spendenkonto

Kreissparkasse Groß-Gerau
BLZ 508 525 53
Konto 2100964
IBAN: DE28 5085 2553 0002 1009 64
BIC: HELADEF1GRG

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Gläubiger-Identifikationsnr. DE73ZZZ00000940719
Mandatsreferenz:

Sepa-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Verein Wildwasser, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Wildwasser auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN DE BIC

bei der

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber)

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ/Stadt

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Oder per Post an
Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Darmstädter Str. 101, 65428 Rüsselsheim

Danke schön...

Wir bedanken uns bei allen **Spenderinnen und Spendern**, die unsere Arbeit 2015 finanziell unterstützt haben. Namentlich möchten wir nennen:

- Prämiensparverein Rhein-Main e.V. der Kreissparkasse Groß-Gerau
- Hamann&Friends GmbH Event- & PR-Innovations
- Kleiderkammer Kath. Kirchengem. St. Gallus Flörsheim
- Steuerbüro Anika Reez, Groß-Gerau
- Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
- Adam Opel AG Firmenlauf 2015

Danken möchten wir auch den Menschen, die uns im vergangenen Jahr ideell, zeitlich und praktisch mit ihrem Know-How unterstützt haben, vor allem den ehrenamtlich arbeitenden Moderatorinnen und Moderatoren, die unser Forum für Betroffene und Interessierte auf unserer Webseite www.wildwasser.de schon seit mehreren Jahren sehr zuverlässig mit viel Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Einsatz betreuen. Auch Herrn Burkhard Lang, www.blmd.de, danken wir für seine kreativen Ideen, seine Unterstützung und sein Engagement für unsere Webseite, das Forum und unser ansprechendes Erscheinungsbild (Flyer, Plakate, Briefpapier).

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns und unsere Arbeit mit betroffenen Kindern ideell und finanziell unterstützen wollen.

**Wir brauchen
Ihre Unterstützung!**



wildwasser

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.



blmd

Gestaltung und Illustration
burkhard lang media design, Frankfurt am Main
www.blmd.de



WWW.BOS-DRUCK.DE

Druck
BOS-Druck, Frankfurt am Main
www.bos-druck.de